

Die besondere Schönheit der Pferde eingefangen

Wer in Ruggell die Post besucht, hat Gelegenheit, dort die wunderschönen Pferdebilder von Waltraud Frommelt zu bewundern.

mgd – Es kämen sogar Leute von auswärts, nur um die Bilder von Waltraud Frommelt zu sehen, so berichtete Georg Biedermann, der dortige Posthalter.

Kunst «im» Bau

Es hat sich eingebürgert, bei Neubauten der öffentlichen Hand einen kleinen Prozentsatz der Bausumme für sogenannte «Kunst im Bau» auszugeben. Als vor einiger Zeit das Gemeindehaus und die Post von Ruggell neu gebaut wurden, entschloss man sich, für das Postgebäude einen neuen Weg zu beschreiten. Statt das Geld auf einmal für eine Plastik auszugeben, wollte man Kunstschaffenden die Möglichkeit geben, ihre Bilder in der Post auszustellen. So kommen im Laufe der Zeit eine Reihe von Malenden in den Genuss einer Ausstellung, und die Besucher der Post können sich ganz einfach mit Kunst auseinandersetzen und auch die Kunstrichtungen zu vergleichen.

Kunst der blauen Pferde

Nicht zu übersehen sind in diesen Tagen die Pferdebilder – meist in Blautönen – der in Ruggell lebenden Künstlerin Waltraud Frommelt. Sie hat eine grafische Ausbildung, hat auch als Dekorationsmalerin in einer deutschen Grossstadt gearbeitet, seit sie als Hausfrau und Mutter von jetzt erwachsenen Kindern in Ruggell lebt, malt und zeichnet sie frei. Ihre Ausbildung kommt ihr bei ihrer Arbeit sehr zustatten, macht sie frei für das Wesentliche in den Bildern. Vor einiger Zeit hat sie in der Galerie Altesse ihre Aktbilder gezeigt. Pferde, so findet sie, seien schwieriger zu malen. Sie ist selber passionierte Reiterin, kommt fast täglich mit ihren «Modellen» in Berührung, hat sie jahrelang beobachtet, ihr soziales Verhalten, ihren Bewegungsdrang, das Sich-Unterwerfen unter den Reiter. Pferde können lachen, wie man an einigen ihrer Bildern sieht, übermütig sein oder nachdenklich-ernst. Erst nach einigen Jahren in denen Waltraud Frommelt nur beobachtet und Skizzen gemacht hat, geht sie jetzt mit ihren Pferdebildern an die Öffentlichkeit. Das «gemalte» Bild ist eigentlich nur der Hintergrund. Bewegungsstudien, die schablonenhaft übereinandergesetzt werden, zeigen Pferde im Galopp, in Ruhe, sozusagen in allen Le-

benslagen. Davor setzt die Künstlerin mit Ölkreide in kräftigen Strichen ein Pferd. Die Ohren gespitzt, die Augen leuchten, die Nüstern beben. Die Zeichnung bildet mit dem Hintergrund eine geschlossene Komposition. Einige der sehr schönen Arbeiten haben schon Liebhaber gefunden. Posthalter Georg Biedermann bedauert nur, dass die Aufhängevorrichtung zwar optimal sei, die Beleuchtung jedoch – dies richtet sich an das Bauamt – könne mit ein paar Spotlampen sehr verbessert werden. Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für einen Pferdeliebhaber suchen, schauen Sie doch mal auf der Post in Ruggell vorbei.

Vakerland

Fr. 14. November 1997



Ansprechende Pferdebilder zieren seit kurzem die Post Ruggell. (Foto: C. Wolf)